

Quellen und Literatur aus dem GIFT-Archiv zum Thema „Was ist deutsch?“

Chronologie Anacker, Heinrich

von Gerd Simon unter Mitwirkung von Dagny Guhr und Ulrich Schermaul

(Erstfassung: 11.2.2005; letzte Änderung: 27.1.06)



Anacker, Heinrich, der erste Dichter, der die NS-Bewegung besang¹

Einleitung

Anacker gilt als einer der führenden NS-Dichter. Es wird auch im 3. Reich stets betont, dass er der erste Dichter war, der die NS-Bewegung besang. Viele Lieder, die in der HJ und anderen NS-Gliederungen gesungen wurden, stammten von ihm. Er konnte sich überdies der persönlichen Bekanntschaft mit führenden Nationalsozialisten wie Julius Streicher und Hans Hinkel rühmen, ist Mitglied des Reichskulturrats in der Reichsschrifttumskammer und erhält mehrere Preise. Seine Dichtungen lassen an offenen Bekenntnissen zu Führer, Volk und Rasse nichts zu wünschen übrig, jedenfalls für Nationalsozialisten. Sollte man jedenfalls denken. Es fehlt aber selbst unter den Nationalsozialisten nicht an despektierlichen Äußerungen über ihn. Selbst in der SA, der er angehörte, ist man pikiert darüber, dass er trotz Trunkenheit eine Veranstaltung abhalten wollte. Auch die Bemühungen, seiner erst spät geheirateten Lebensgefährtin, der Schauspielerin Emmi Bofinger über das Propagandaministerium einen Job beim Film zu verschaffen, erregen Missfallen. Nach 1945 wird er als „minderbelastet“ entnazifiziert. Wer nur einige Stichproben aus seinem Schaffen zur Kenntnis genommen hat, dürfte dafür allerdings kaum Verständnis gehabt haben.

¹ Quelle: Langenbacher, Hellmuth: *Volkhafte Dichtung der Zeit*. 3. Auflage, Berlin, 1937, 433.

Abkürzungen

BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im BA)
RK = RKK	Reichskulturkammer
PA	Personalakte
Pos	Position (auf dem Mikrofilm
E	als Exzerpt auf Grund von Autopsie im GIFT-Archiv vorhanden
F	Findmittel-Information
K	als Kopie auf im GIFT-Archiv vorhanden
NL	Nachlass
unl. (U)	unleserliche (Unterschrift)

Datum:	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
00000000	Anacker, Heinrich: „Das Adlerlied“	BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 962 K
00000000	Anacker, Heinrich	BA NS 15 / 30, Bl. 141 F
00000000	NL Alfred Fritsch UB Graz	http://ub.uni-graz.at/sosa/nachlass/person/fritsch/fritsch_kp.htm
00000000	NL Müller-Ahlfeld, Theodor	http://www.vorarlberg.at/vlb/felder/Einzelaufnahmen/M%C3%BCller_Ahlfeld_Theodor_Sammlung.htm
00000000	[<i>Bibliographisch nicht ausfindig gemacht</i>] Quelle: http://www2.ca.nizkor.org/ftp.cgi/people/h/hitler.adolf/oss-papers/text/oss-sb-biblio-01	<u>ANACKER</u> , Heinrich: Hitler, Tod und Teufel
19010129	Anacker, Heinrich geboren in Aarau (Schweiz)	BA BDC SA 0007 PA Anacker , Bl. 507-8 K
19010129	Anacker war als Sohn eines Fabrikanten geboren, der aus Thüringen stammte, während seine Mutter eine Deutsch-Schweizerin war. Er studierte Literaturwissenschaften in Zürich und Wien, war Mitglied der Wandervögel und gehörte seit 1924 der NSDAP an	http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Anacker
19010129	Charles Linsmayer: Anacker = Sohn des Georg Heinrich, Besitzers einer lithographischen Anstalt, und der Barbara Elisabeth geb. Huber	http://www.linsmayer.ch/A/AnackerHeinrich.pdf http://www.lexhist.ch/externe/protect/textes/d/D43596.html
19210000	Charles Linsmayer: Anackers Debüt mit "Klinge, kleines Frühlingslied" A. schließt sich den Wandervögeln an	http://www.linsmayer.ch/A/AnackerHeinrich.pdf http://www.lexhist.ch/externe/protect/textes/d/D43596.html
19220224	Matrikelverzeichnis Uni Zürich 10.04.1923: Anacker, Heinrich aus Wien an der Uni Zürich immatrikuliert	http://www.matrikel.unizh.ch/pages/467.htm#28134

- 19220400 Matrikelverzeichnis Uni Zürich: 16.07.1923 <http://www.matrikel.unizh.ch/pages/467.htm#28134>
Anacker, Heinrich aus Wien
Notiz: "Sommersemester 1922 nicht studiert (literar. Betätigung)"
- 19220900 Anacker an Hinkel 11.11.35: BA BDC RK I 0006 PA Anacker , Pos. 934
Erste Begegnung mit der „Bewegung.“ K
- 19240000 Anacker tritt der NSDAP + SA bei Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Ein biografisches Lexikon. (Erweiterte Neuauflage). Hamburg, Wien 2002, 71-72
- 19260000 Anacker, Heinrich an [Hans] Hinkel, Promi, betr. Lebensdaten Anacker: BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 934
[bis Frühling 1926] Anacker, Heinrich Mitglied in der österreichischen Bruderpartei K
- 19280000 Anacker, Heinrich an [Hans] Hinkel, Promi, betr. Lebensdaten Anacker: BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 934
Anacker, Heinrich lebt ab Herbst 1928 dauerhaft in Deutschland. K
- 19310126 Anacker, Heinrich an Streicher: BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 978
betr. Besprechung Anackers Gedichtbands „Bunter Reigen“ im Völkischen Beobachter. K
A. bittet S. um ausführliche Besprechung im „Stürmer“.
- 19330000 Kapitel über Anacker: Langenbucher, Hellmuth: Volkhafte Dichtung der Zeit. Berlin 1933, 1937³, 454-6
„Der erste Dichter, der seinen Auftrag bewußt aus der politischen Kampftruppe empfang...“
- 19330512 Anacker, Heinrich an [Hans] Hinkel, betr. Anackers Lebensgefährtin: BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 976
A. bittet um empfehlende Worte für seine Lebensgefährtin an Herrn Remmert. K
- 19330512 unl. U., Bühnennachweis, an Hans Hinkel, Preussisches Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung: BA BDC RK I 0006 PA ANACKER, Bl. 960 E
„Der Pg. Anacker war bei mir. Ich habe mit ihm und seiner Gattin die ganze Angelegenheit besprochen und habe selbstverständlich sofort die dementsprechenden Schritte bei unseren Disponenten unternommen. Frau Anacker wird morgen, Vormittag um 11 Uhr von unseren sämtlichen Schauspieldisponenten auf meinen Wunsch hin empfangen.“
- 19340000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: Einkehr. — München: Eher 1934
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 178
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19340000 A. erhält halben „Dietrich-Eckart-Preis“ für das mit Adolf Weber verfasste Chorspiel „SA ruft ins Volk.“ Lennartz, Franz: Die Dichter unserer Zeit. 275 Einzeldarstellungen zur deutschen Dichtung der Gegenwart. Stuttgart 1938, 1941⁴, 3-4

- 19340000 Heinrich A. erhält mit Alfred Karrasch den „Dietrich-Eckart-Preis“
In: NS-Presseanweisungen der Vorkriegszeit, Edition und Dokumentation, Bd. 4/I: 1936, bearb. v. Gabriele Toepser-Ziegert, hg. v. Hans Bohrmann, München u.a. 1993, 297
- 19350000 o.D. [1935?] Übersicht über die >Reichsschrifttumskammer<
Mitglieder des Reichskultursenats:
Eberhard Wolfgang Möller, Richard Euringer, Erich Edwin Dwinger, Heinrich Anacker, Hermann Stehr u.a.
BA R 56 V 35 Bl. 121 K_{RSKallg}
Lerchenmüller, Joachim / Simon, Gerd: im vorfeld des massenmords. germanistik und nachbarfächer im 2. Weltkrieg. eine übersicht. Tübingen 1997³, 24
- 19350000 Anacker wird Reichskultursenator
Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Ein biografisches Lexikon. (Erweiterte Neuausgabe). Hamburg, Wien 2002, 71-72
- 19350000 Heinrich Anacker: „Die Blutfahne“
Feierabend. 13, 1935, 15; ebenfalls in: Wulf, Joseph: Kultur im Dritten Reich. Bd. 2 Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Frankfurt am Main/Berlin 1989 S. 329
- 19350000 Nach 45 ausgesondert lt.:
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur
Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 184
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19350404 [Jahr unl.] unl., Kreispropagandaleiter, an Gaupropagandaleitung NSDAP, betr. Kulturabend der SA und Auftritt Anackers dort:
Kreispropagandaleiter: „Anacker gehört in keine Uniform besonders nicht in eine Sturmführeruniform“.
BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 972, 974
K
- 19350502 Münchhausen, Börries Freiherr von an Hans von der Gabelentz, Burghauptmann Wartburg:
„Unter [... den von Gabelentz zur Wartburg-Tagung eingeladenen Dichtern und Nationalsozialisten] sind ein halb Dutzend völlig unbekannt junge Leute, von denen ich abraten würde. Anacker, Beumelburg, Erler (welcher der Schwager des Staatsrates Ziegler ist!!!), Euringer, Quensel, Schirach, Zöberlein sind lauter Leute, die offenbar nicht als Dichter, sondern als Parteigenossen eingeladen werden. Ich glaube deshalb am besten zu tun, wenn ich zu dieser Dichtertagung nicht komme, und ich kann Dir mit großer Wahrscheinlichkeit versichern, daß andere ebenso denken.“
Wartburg-Stiftung, Archiv-Nr. 431, Bl. 25; zitiert in: Mittenzwei, Werner: Der Untergang einer Akademie oder Die Mentalität des ewigen Deutschen. Berlin/Weimar 1992. S. 415 P
- 19350812 Blunck, Hans, Präsident der Reichsschrifttumskammer, an Hinkel:
Fichte-Gesellschaft bat Blunck zum 29. Okt zu einem Vortrag mit Zusicherung, dass er mit Hinkel, Möller und Anacker sprechen könne.
BA BDC RKK 2102-001-01
K_{Fichte}
- 19350926 Hinkel, [Hans], RKK, an Raether,
betr. Anackers Lebensgefährtin Emmi Bofinger und ihren Wunsch, beim Film beschäftigt zu werden
BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 966
K
- 19350927 Alberti, Fritz, Leiter des Filmnachweises, an Hans Hinkel:
sendet Kopie von Alberti an Geiger, 27.9.35
BA BDC RK I 0006 PA ANACKER, Bl. 926 E

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrAnacker.pdf>

Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

- 19351111 Anacker, Heinrich an [Hans] Hinkel, Promi, betr. Lebensdaten Anacker: BA BDC RK I 0006 PA Anacker, Pos. 934
 Vorfahren väterlicherseits Thüringer aus der Gegend Eisenach und Bad Salzungen, mütterlicherseits entstammen die Vorfahren einem deutsch-schweizer Bauerngeschlecht aus der Gegend von Luzern; K
 A.: Schaffen liegt ausschließlich auf lyrischem Gebiet.
 Anstehende Veröffentlichung: 3. politische Band mit Titel „Der Aufbau“.
- 19360000 Anacker erhält den Preis der NSDAP für Kunst für sein Gesamtwerk Lennartz, Franz: Die Dichter unserer Zeit. 275 Einzeldarstellungen zur deutschen Dichtung der Gegenwart. Stuttgart 1938, 1941⁴, 3-4
- 19360000 Anacker erhält den Kunstpreis der NSDAP http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Anacker
- 19360000 Korrespondenz Anacker – Hesse Hesse-Archiv: Inventar der Briefe an Hermann Hesse (Ms L 81-84), L 83: http://ead.snl.admin.ch/html/hesseb2_A.html#A
- 19370000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: Kämpfen und Singen. Berlin: München 1937
 Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 182
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19370420 [Dokument 36:] „Aus dem Stimmungs- und Lagebericht der NSDAP-Gauleitung Westfalen-Nord für März 1937“ In: Kuroпка, Joachim (Hg.): Meldungen aus Münster 1924-1944. Geheime und vertrauliche Berichte von Polizei, Gestapo, NSDAP und ihren Gliederungen, staatlicher Verwaltung, Gerichtsbarkeit und Wehrmacht über die politische und gesellschaftliche Situation in Münster. Münster 1992. S. 654 K
 18.4.37: Kulturelle Großveranstaltung, eröffnet durch Gauleiter Meyer. Festrede hält Reichskulturwalter Moraller. Am 20. folgt Dichterabend mit Anacker und Schumann
- 19371123 Führer Brigade 137, SA der NSDAP, an Kob, Führer der SA-Gruppe Mitte, BA BDC SA 0007 PA Anacker, Bl. 501 K
 betr. Heinrich Anacker und Vortragsabend 20.11.37, der wegen Trunkenheit Anackers ausfallen musste [Anlage zu 11.12.1937]
- 19371211 unl., Chef des Amtes SA-Gerichtsbarkeit, an SA-Gruppe Berlin-Brandenburg BA BDC SA 0007 PA Anacker, Bl. 504 K
 betr. Heinrich Anacker und Vortragsabend 20.11.37, der wegen Trunkenheit Anackers ausfallen musste [mit 1 Anlage: 23.11.37]
- 19380000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: Der Aufbau. München 1938.
 Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 176
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>

- 19380000 Nach 45 ausgesondert lt.:
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 186
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19380000 Anacker = „Lyriker der braunen Front.“ Fand 1922 zur Bewegung.
Anacker, Heinrich: Ein Volk — ein Reich — ein Führer! — München 1938
- 19380120 SA-Gruppe Berlin-Brandenburg: Vernehmungsniederschrift Heinrich Anacker betr. Vortragsabend 20.11.37, der wegen Trunkenheit Anackers ausfallen musste:
Stand oder Beruf: Dichter
Parteimitglied der Ortsgruppe Schlachtensee
Zur Sache: Anacker stellt fest, dass sein „niedergeschlagener Zustand“ weniger auf die Wirkung des Alkohols als auf überanstrengte Nerven zurückzuführen sei; A. der Meinung, er hätte den Abend dennoch bestanden; A. habe den materiellen Schaden bereits übernommen; A. bittet um Entschuldigung.
Lennartz, Franz: Die Dichter unserer Zeit. 275 Einzeldarstellungen zur deutschen Dichtung der Gegenwart. Stuttgart 1938, 1941⁴, 3-4
- 19380125 Schepmann, SA der NSDAP, Führer der Gruppe Sachsen, an Oberste SA-Führung, betr. Forderung nach disziplinarischer Maßregelung Anackers für Vortragsabend 20.11.37, der wegen Trunkenheit Anackers ausfallen musste:
Gruppe Sachsen bemerkt, dass sich „Obersturmführer Anacker zweifellos einer Pflichtverletzung schuldig gemacht hat...“ Ansehen der SA in Aschersleben sei „in erheblichem Maße geschädigt“ worden; Disziplinarische Maßnahme für erforderlich gehalten;
BA BDC SA 0007 PA Anacker, Bl. 507-8
K
- 19380131 unl., Oberste SA-Führung, Chef des Gerichts- und Rechtsamts, an SA-Gruppe Sachsen, betr. Stattgabe disziplinarischer Maßregelung Anackers für Vortragsabend 20.11.37, der wegen Trunkenheit Anackers ausfallen musste:
Disziplinarische Bestrafung A. wird als erforderlich erachtet.
BA BDC SA 0007 PA Anacker, Bl. 509
K
- 19380210 Schepmann, SA der NSDAP, Führer der Gruppe Sachsen, an Heinrich Anacker, betr. Strafverfügung gegen Anacker wegen Vortragsabend 20.11.37, der wegen Trunkenheit Anackers ausfallen musste:
A. erhält einfachen Verweis.
Begründung: Schuld am Ausfall des öffentlichen Vortragsabends in Aschersleben und dadurch Schädigung des Ansehens der SA.
BA BDC SA 0007 PA Anacker, Bl. 511
K
- 19390000 Anacker erhält den „Ehrenring der Mannschafts-Frontdichter“ in der NS-Kriegsopferversorgung
Lennartz, Franz: Die Dichter unserer Zeit. 275 Einzeldarstellungen zur deutschen Dichtung der Gegenwart. Stuttgart 1938, 1941⁴, 3-4
- 19390000 Anacker erhält den „Ehrenring der Mannschafts-Frontdichter“
http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Anacker

- 19390000 Charles Linsmayer: Anacker aus der Schweiz auf eigenen Wunsch ausgebürgert. <http://www.linsmayer.ch/A/AnackerHeinrich.pdf>
<http://www.lexhist.ch/externe/protect/textes/d/D43596.html>
- 19390825 Karteikarte RSK: 25.8.39-1942, Staatsangehörigkeit: Schweiz BA BDC RK I 0006 PA Anacker
E
- 19400000 Simons, Olaf: „Beumelburg, Werner“, 2004: <http://www.polunbi.de/pers./beumelburg-01.html> (Stand: 2.6.05) K
Gerd Elgo Lampel berichtet, Beumelburg äußere sich abfällig über Hans Zöberlein, Heinrich Anacker, Hanns Johst und Hans Grimm. „In seinem Arbeitszimmer, dem ‚Chef-Zimmer‘ in seinem Haus in Neu-Fahrland (am Kampnitzsee bei Potsdam), in das er Fremde nicht vorließ – hing 1941 eine große Karte von der Ostfront. Hier habe er dem Zeitzeugen gegenüber ‚unter Tränen‘ die ‚Fehlentscheidungen Hitlers‘ beklagt.“ Beumelburg habe das Haus gemeinsam mit Major von Winterfeldt und einer Haushälterin bewohnt. Im Haus seien „im gut gepflegten Weinkeller Offiziere ein und aus [gegangen]“, es seien „Feindsender gehört“ worden.
- 19400000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: Bereitschaft und Aufbruch. München 1940
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 177
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19400000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: Heimat und Front. München 1940
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 181
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19400000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: über die Maas, über Schelde und Rhein! München 1940
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 183
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19410000 Nach 45 ausgesondert lt.: Anacker, Heinrich: Wir dienen unseres Volkes Ewigkeit. Berlin 1941
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 187
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19420000 [o. D., vor 1942] Anacker, Heinrich: „Das Frankreichlied“ In: Dreyer, Heinrich / Fiedler, Rudolf / Skriewe, Paul: Deutsches Lesewerk für Mittelschulen. Klasse 3-6. Frankfurt am Main 1942. S. 284; ebenfalls in: Platner, Geert: Schule im Dritten Reich – Erziehung zum Tod? Eine Dokumentation. München 1983. S. 211-2

- 19430000 Nach 45 ausgesondert lt.:
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 179
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19430000 Nach 45 ausgesondert lt.:
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 180
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19430000 Nach 45 ausgesondert lt.:
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 185
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19430000 Nach 45 ausgesondert lt.:
Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe, Berlin: Zentralverlag, 1946, Nr. 188
<http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-nslit.html>
- 19450000 1945 befand Anacker sich im US-Internierungslager Ansbach und lebte danach in Salach, Württemberg.
http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Anacker
- 19450000 Charles Linsmayer: „In der Schweiz weitgehend tabuisiert, entging der als polit. minderbelastet eingestufte A. nach 1945 der Entnazifizierung und arbeitete, vom ererbten Vermögen zehrend, in seinem Haus bei Lindau (D) am Bodensee bis zuletzt unbelehrbar an seinem künstlerisch unerhebl. Werk weiter.“
<http://www.linsmayer.ch/A/AnackerHeinrich.pdf>
<http://www.lexhist.ch/externe/protect/textes/d/D43596.html>
- 19460527 „Black listed“ authors: Anacker, Beumelburg, Blunck, Binding, Brehm (“World War Trilogie”), Dwinger, Hans Grimm’s “Volk ohne Raum”, Ernst Juenger, Kolbenheyer’s „Heroische Leidenschaften“, Walter von Molo’s >Fridericus Rex<, Benno von Naso (Books on Seydlitz and Moltke), Wilhelm Schäfer (“Dreizehn Bücher der dt Seele, „) Will Vesper (“Flug durch Spanien”) und einige Bücher von Zerkaulen
BA BDC Beumelburg, Werner
K_{Beumelburg, Werner}
- 19480000 Spruchkammer stuft Anacker als „minderbelastet“ ein mit Bewährungsfrist von einem halben Jahr, 60 Tagen Sonderarbeit und 500 Mark Geldstrafe
Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Ein biografisches Lexikon. (Erweiterte Neuauflage). Hamburg, Wien 2002, 71-72
- 19490711 unl. U., Leiter, an Zentralspruchkammer Nordwürttemberg:
betr. Heinrich Anacker, Spruch vom 27.4.49 liegt vor, bittet zur Vervollständigung der Unterlagen um „Übersendung des erstinstanzlichen Spruchs der Kammer Göppingen vom 17.8.48 mit Berichtigung vom 6.10.48.“
BA BDC RK I 0006 PA ANACKER, Bl. 958 E
- 19550000 1955 zog Anacker mit seiner Ehefrau Emmy geb. Bofinger nach Wasserburg am Bodensee, wo er 1971 starb
http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Anacker

- 19890000 [Artikel von] „Heinrich Anacker“ mit Zitat: „Adolf Hitler im Rundfunk“, „Wir alle tragen im Herzen dein Bild.“ In: Wulf, Joseph: Kultur im Dritten Reich. Bd. 2 Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Frankfurt am Main/Berlin 1989. S. 120-1
- 19920000  Schoeps, Karl-Heinz: Literatur im Dritten Reich. Bern 1992, 2000²
- 19930000 Günter Scholdt: Autoren über Hitler. Deutschsprachige Schriftsteller 1919–1945 und ihr Bild vom „Führer“. Bonn 1993
- 19980000 Schweizer Lexikon : in zwölf Bänden. [Chefred.: Wilhelm Zier]. Bd. I S. 337
- 20020000 Artikel über Heinrich Anacker. (mit Foto) Sarkowicz, Hans / Mentzer, Alf: Literatur in Nazi-Deutschland. Ein biografisches Lexikon. (Erweiterte Neuauflage). Hamburg, Wien 2002, 71-72
- 20040000  Schoeps, Karl-Heinz: Literature and Film in the Third Reich / transl. by Kathleen M. Dell'Orto. - 1st English-language ed. / rev. and expanded from the 2nd German ed. Rochester, NY 2004. (Studies in German literature, linguistics, and culture)